



Kreisausschuss

Fachbereich Bauen, Wasser und Naturschutz

Grüne Dächer als Lebensraum I

Das Dach der Kreisverwaltung

Wenn Sie von der Kantine aus in Richtung Süden schauen, haben Sie einen guten Blick auf ein begrüntes Flachdach.

Dächer sind für Lebewesen Extremstandorte. Sie sind meist sonnenexponiert und trocken, bei Regen zeitweise aber auch sehr nass. Vor allem sind sie feinerde- bzw. nährstoffarm, sodass sich meist nur Pflanzenarten der Felsen- und Mauergesellschaften ansiedeln können. Erst, wenn Pflanzenpolster entstanden sind und sich ein wenig Humus angesammelt hat, finden auch andere Überlebensspezialisten einen Standort zum Keimen und Wachsen.

In vergangenen Zeiten waren Riet- und Strohdächer oft bewachsen. Aber auch auf Ziegeldächern fanden sich häufig Moose und Flechten sowie Steinbrech- oder Mauerpfefferarten. Darauf weisen einige Pflanzenarten - wie die Echte Hauswurz und die Dachwurz - bereits mit ihrem Namen hin!

Heute werden Dachbegrünungen gezielt vorgenommen, wenn Dächer neu gebaut oder saniert werden - so wie dies auch beim Dach des Kreishauses vor etwa 25 Jahren geschah. In solchen angelegten Dachbegrünungen bestimmen in den ersten Jahren das gewählte Bodensubstrat und die verwendete Einsaat bzw. das Pflanzgut die Lebensgemeinschaft. Doch Dächer sind offene Systeme, die in der Luft verdrifteten Samen und Sporen ein Keimbett bieten, sofern die Lebensbedingungen für die jeweilige Art geeignet sind. Diese ‚Zugereisten‘ ergänzen und verändern mit den Jahren die Pflanzengemeinschaft auf den Dächern.

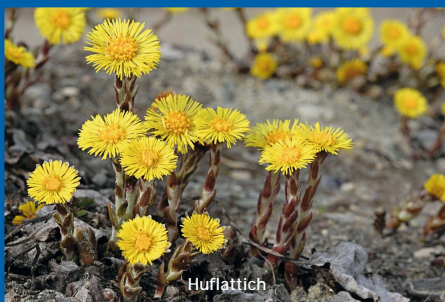
Insofern sind Gründächer nicht nur Lebensraum für (teils seltene) Arten. Sie wandeln sich auch - ohne jede menschliche Pflege - im Jahresgang sowie im Laufe der Zeit und bieten Betrachtern aus höher gelegenen Räumen durch ihre Farben und Strukturen mehr Sinnesreize als schlichte Bitumen- oder Kiesflächen.



Weißer Mauerpfeffer



Scharfer Mauerpfeffer



Huflattich



Erdflechten



Thymian

Einige der das Dach des Kreishauses besiedelnden Pflanzen werden auf diesen beiden Postern vorgestellt. Die Fotos sind bei einer Erfassung im Jahr 2014 entstanden und zeigen Momentaufnahmen im Jahresgang. Die meisten Pflanzen sind je nach Blütezeit von der Kantine aus zu sehen.